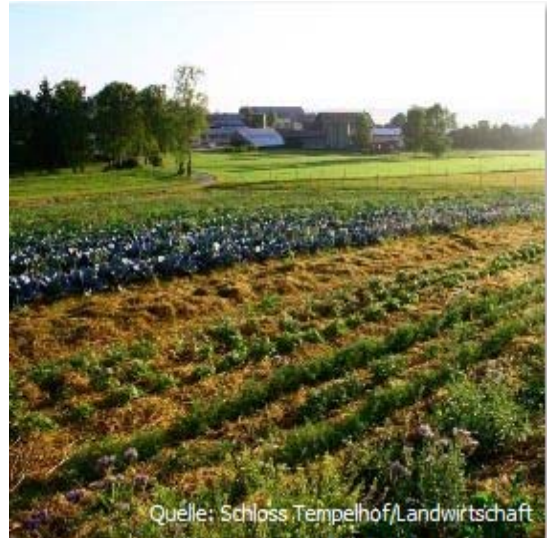


Obst- und Gemüsebau im Stadt-Land-Kontext: regenerativ, vielfältig und solidarisch

19.020



Datum

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Ort

Stiftung Stöckenweid
Bünishoferstrasse 295, CH-8706 Feldmeilen ZH
+41 (0) 43 844 10 60

Adressaten

Mitglieder des Vereins Permakultur-Landwirtschaft, Interessierte an solidarischen Landwirtschaftsprojekten, Beratungs- und Lehrkräfte im Bio-Pflanzenbau, Biobäuerinnen und Biobauern, Personen aus innovativen Projekten und Initiativen zu (urbaner) Lebensmittelproduktion, Forschende, die sich mit dem Thema befassen, weitere Interessierte

Kursleitung

Mareike Jäger und Ruth Moser, AGRIDEA
Hans Balmer, Verein Permakultur-Landwirtschaft

Kontext

Die landwirtschaftliche Produktion rückt näher an die Städte oder die Städte dehnen sich im ländlichen Raum weiter aus. Junge Initiativen und Projekte suchen nach Möglichkeiten, zukunftsfähig zu wirtschaften. Sie experimentieren mit nachhaltigen Anbauformen auf kleiner Fläche und setzen auf die direkte Zusammenarbeit von LandwirtInnen und KonsumentInnen. Der Kurs fokussiert auf Anbausysteme für den urbanen Kontext und Beispiele für solidarische Landwirtschaft. Der Obst- und Gemüsebau ist dabei von zentraler Bedeutung. Wie lässt sich dieser auf kleiner Fläche möglichst regenerativ und humusaufbauend gestalten? Welche Erfolgsfaktoren tragen zum Gelingen einer stabilen Produzenten-Konsumenten Beziehung bei? Praktiker berichten von ihren Erfahrungen mit neuen Anbaukonzepten wie Market Gardening, Agroforst und biointensivem Gemüsebau, deren zentrale Bausteine eine hohe Kulturenvielfalt, sowie eine intensive Kompost- und Mulchwirtschaft sind.

Ziele

- Regenerative und vielfältige Anbausysteme kennenlernen, die sich auch für kleine Flächen in urbanen und periurbanen (stadtnahen) Räumen eignen
- Konzepte kennen lernen, die eine hohe Wertschöpfung generieren und in Form der solidarischen Landwirtschaft umgesetzt werden
- Innovative Betriebe und Projekte kennenlernen und vor Ort besichtigen
- Erfahrungen, Inspirationen und Informationen austauschen

Methoden

Betriebsbesuche, Referate und Austausch der Kursteilnehmenden

Bemerkungen

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt

detailliertes Programm

Donnerstag, 24. Oktober 2019

08.45 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

09.00 Begrüssung, Programm, Ziele

Mareike Jäger, AGRIDEA
mareike.jaeger@agridea.ch

09.15 Einführung ins Thema

- Urbane Landwirtschaft – was versteht man darunter und welche Herausforderungen im Spannungsfeld Stadt – Landwirtschaft und Ernährung können sich ergeben?
- Permakultur - standortangepasste und ressourceneffiziente Lebensmittelproduktion durch grosse Vielfalt auf kleinen Flächen – auch auf grossen Landwirtschaftsbetrieben

Ruth Moser, AGRIDEA,
ruth.moser@agridea.ch

Hans Balmer
Verein Permakultur-Landwirtschaft
hans.balmer@permakultur-landwirtschaft.org

09.35 Kurzer Fussmarsch zum Gemeinschaftsgarten Minga vo Meile

09.50 Besichtigung des solidarischen Gemeinschaftsgartens Minga vo Meile

- Selbsternteprojekt mit GenossenschafterInnen
- Besichtigung der Anbauflächen mit Baumpflanzungen entlang von Höhenlinien (Keyline-Prinzip)
- Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Gemeinschaftsgartens

Lukas und Jeannine v. Puijenbroek,
Landwirtschaft Minga vo Meile
lukas@minga.ch

10.45 Rückweg zum Treffpunkt und Kaffeepause

11.00 Das regenerative Potential im Market Garden

- sowie: Maschineneinsatz in Gemüse-Mulchsystemen
- No-Till im Gewächshaus
- Solidarische Landwirtschaft Tempelhof

Sebastian Heilmann, „Die Zukunftsbauern“, Landwirtschaft Schloss Tempelhof
sebastian.heilmann@schloss-tempelhof.de

12.15 Mittagessen

13.15 Agroforst und Gemüseanbau

- Erfahrungen aus der Schweiz – Umsetzung und Konzepte
- Pflanzdesign nach dem Keyline Prinzip – auch auf kleiner Fläche?

Mareike Jäger, AGRIDEA

13.50 Fahrt zu Flächen von SlowGrow

14.45 SlowGrow – regenerative Landwirtschaft

- Bodenaufbau kreativ und intuitiv
- Umsetzung vielfältiger Massnahmen wie Flächenkompostierung, Mulchwirtschaft, Mischkultur, artenreiche Gründüngungen
- Gewerbliche solidarische Landwirtschaft mit lokalen Gastronomen und Bioläden

Samuel Bähler
Matthias Hollenstein
SlowGrow
samuel@slowgrow.ch

16.00 Fragen der Teilnehmenden und Austausch

Hans Balmer
Ruth Moser
Mareike Jäger

16.30 Abschluss und Transport zum nächsten Bahnhof

praktische Informationen

Anmeldung

[19.020](#)

Anmeldefrist

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Informationen

+41 (0)52 354 97 30 oder kurse@agridea.ch

Informationen zum Inhalt

mareike.jaeger@agridea.ch
ruth.moser@agridea.ch

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter <http://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

Kurspauschale

Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Mitarbeitende von AGRIDEA-Mitgliederorganisationen und BLW, Mitarbeitende aus Forschungs- und Bildungsstätten. Studierende, Landwirtinnen und Landwirte, Mitglieder von solidarischen Stadt/Land-Netzwerken, Mitglieder von AGRIDEA-Plattformen.

CHF 230.– /Tag

*Mitgliedern des Vereins Permakultur-Landwirtschaft wird ein Rabatt von CHF 50.- auf die Kurspauschale gewährt.
Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Verein Permakultur-Landwirtschaft.*

Übrige Teilnehmende



CHF 350.– /Tag

Inbegriffen in dieser Kurspauschale sind die Tagesspesen von CHF 50.– (wie Mittagessen, Kaffee, Kursraum, Mineral)


Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.


Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis eine Woche vor Kursbeginn. Für Abmeldungen, die später erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 100. – für entstandene Unkosten in Rechnung gestellt. Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z.B. durch bereits erfolgte Reservationen (Restaurant und Hotel; es gelten deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen) entstanden sind. Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.


Anreise mit dem ÖV

 S 6 Richtung Uetikon
 08:00 ●————●————● 08:31  9' 40 min

08:00 ● **Zürich HB, Gleis 43/44**
 +  S 6 18627 Richtung Uetikon
 08:18 | Herrliberg-Feldmeilen, Gleis 3

2'  Fussweg

08:23 ● Herrliberg-Feldmeilen, Bahnhof
 +  BUS 972 3647 Richtung Herrliberg-Feldmeilen, Bhf West *NF*
 08:31 | Meilen, Eichholz

9'  Fussweg 653 m

Anreiseplan

